

**RS OGH 1993/4/20 1Ob534/93,
7Ob632/94, 8Ob2156/96h,
1Ob2360/96g, 6Ob207/98d,
4Ob129/02b, 7Ob247/05g,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.1993

Norm

ABGB §140 Ad

ABGB §936 VIIc

Rechtssatz

Nach welchem Zeitraum geänderte Verhältnisse anzunehmen sind, richtet sich nach mehreren Kriterien, insbesondere nach dem Alter des Kindes, zumal die Bedürfnisse bei Kindern oft schon nach Verstreichen kurzer Zeitspannen sprunghaft ansteigen (zB Wechsel vom Säuglingsalter ins Kindesalter, Schuleintritt etc). Eine allgemein gültige Regel, nach Ablauf welchen Zeitraums jedenfalls von einer wesentlichen Änderung der Verhältnisse auszugehen ist, lässt sich nicht aufstellen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 534/93
Entscheidungstext OGH 20.04.1993 1 Ob 534/93
- 7 Ob 632/94
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 7 Ob 632/94
- 8 Ob 2156/96h
Entscheidungstext OGH 28.11.1996 8 Ob 2156/96h
- 1 Ob 2360/96g
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2360/96g
Auch
- 6 Ob 207/98d
Entscheidungstext OGH 18.12.1998 6 Ob 207/98d
- 4 Ob 129/02b
Entscheidungstext OGH 02.07.2002 4 Ob 129/02b
Vgl auch; Beisatz: Hier: Schulwechsel Gymnasium - Handelsakademie. (T1)
- 7 Ob 247/05g
Entscheidungstext OGH 26.04.2006 7 Ob 247/05g
- 6 Ob 57/09i
Entscheidungstext OGH 16.04.2009 6 Ob 57/09i
Vgl; Beisatz: Eine allgemein gültige Regel, ab wann von einer solchen Änderung der Verhältnisse auszugehen ist oder nicht, lässt sich nicht aufstellen, weil hier die Umstände des Einzelfalls von wesentlicher Bedeutung sind. (T2)
- 4 Ob 229/10w
Entscheidungstext OGH 18.01.2011 4 Ob 229/10w
Auch
- 6 Ob 109/21d
Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 109/21d
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0047332

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at